Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Wolle er daz ich verchiesen
Mist Ccali daz laund
So wär vbel gewant
Daz ich aller welt wär pin
Ir vinde erfeichen sÿn
Der dinen sÿn nütz sÿ
Wildu ich mach sÿ frÿ
Aller geistlicher dinck
Möcht ich damit princk
Meinen sÿn aus den pamden
Darumb ich mir erplamden
Wolt daz ich ÿmer arm wär
Nu la dir nicht wesen swer
Der pabst aber zu ym sprach
Ich riche deinen vngemach
Du scholt dich richten zu wer
Ich wil beraten dein her
Chrefftiges vnd groz
Damit du machest plez
Von arrogaun die alten haut
Vnd ir sume vil traut
Gin vnd auch gutes
Daz dz sÿ dz mütes
Ymmer werd vnd der getirst
Daz sÿ lesthe ir dirst
Mit der gewangen pluet
Der charlot sprach Oy waz so güt
Vnd an ir zoin so snell
Daz sÿ sÿr mein chastel
Der pesten die ich mocht gehan
Meiner magt vnd meiner man
Sunnst vnd zwainzkich pewrbt
Hat dz lebens vnd der haubt
Chatly hiet sÿ sein getan
Wär ez nicht pald vnderstan
Nu ir swest vnd imt dem haus
Di het durch dhainen graus
Oy tet dz sÿ gelust
Ich fürcht herre meiner verlust
Wachs mir deslmer
Der pabst zurnt ser
Vnzt daz der charlot sprach
Leib gutes vnd gemach
Dez alles ich mich durch ew pewag
So ich herthomens phlag
Durch euch vnd durch got
Ewrn willen vnd gepot
Sol ich erfüllen wo ich chan
Der pabst sich ym an
Vnd hiez daz chreuz predigen
Aumt wolt er erledigen
Daz arrogaun die gewangen
Mlang waz ergangen
Daz der her waz bewit
Mit wellchen sewden daz sÿt
Dez gewangen vater
Den pabst dikch pat er
Daz er ym sein erlez
Vnd etwen andern hiez
Mit seinen grossen schaden
Gegen arrogaun varn
So wolt sein der pabst nicht enpern
Sÿr mist ym dez gewern
Daz er selb sÿr dahin
Wie groz doch sein vngewin
Wär der dinon chom
Wann so die chinigin vernom
Vnd ir sÿn paud
Daz sÿ also zelaid
Pringen wolt der charlot
Sÿ sprach nu walt sein got
Der magt vns wol ernern
Jedoch schulle wir vns wern
Die weil vns ist daz leben pey
Da wir vor vm nicht sey
Vnd dich solle geyst hin
Waz ter er damit wer wir an
Deins sind vnd der gewanten
Es sol vmb sew ergangen
Dem vmb solle dro
Sy sÿt ain pot daz sÿ nicht sro
Winden in der prisawn
Dew chinigin wondarrogaun
Sprach der got lät euch wissen
Daz ewr tag sind verslissen
Die ir sÿrbas scholdet leben
Sÿ hat ew mir frist gegeben
Vnzt morgen zu dem tag
So hueb sich iamer vnd chlag
Wann so der tag auf prach